# FDP Aschaffenburg: Aschaffenburger Depesche November 2026

**From:** timo@holzer-mails.de <timo@holzer-mails.de>
**Date:** Tue, 10 Nov 2026 19:50:23 +0000 (*11/10/2026 08:50:23 PM*)

# Aschaffenburger Depesche

Ausgabe November 2026

Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

hallo und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe der Aschaffenburger Depesche. Zunächst: Herzlichen Glückwunsch FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt! Im Gründungslokal „Wilder Mann“ haben wir unser 80-jähriges Jubiläum gefeiert und auf Jahrzehnte liberaler Kommunalpolitik zurückgeblickt.

Leider sieht die Finanzlage der Stadt Aschaffenburg nicht gut aus, denn wegen deutlich geringerer Gewerbesteuereinnahmen hat die Stadt erstmals seit Jahrzehnten eine Haushaltssperre verhängt. Um Sie ausführlich informieren zu können, wird Stadtrat und Haushaltsexperte Karsten Klein Sie bei unserem Stammtisch über die aktuelle Lage informieren. Zur Teilnahme am Stammtisch, laden wir Sie herzlich ein. (näheres im Artikel)

Und zu guter Letzt neigt sich das Jahr wieder dem Ende entgegen und ich möchte Sie wieder auf unsere Mitgliederversammlung mit Ehrungen und Weihnachtsfeier im Dezember hinweisen, zu deren Teilnahme Sie ebenso herzlich eingeladen sind. Infos zur Veranstaltung senden wir Ihnen in der nächsten Zeit zu.

Wir würden uns freuen, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir gerne unter timo.holzer@fdp-aburg.de mitteilen.

Ihr

Timo Holzer

(Timo Holzer)

1. FDP-Stammtisch mit Karsten Klein: Haushaltssperre Stadt Aschaffenburg
2. 80-jähriges Bestehen der FDP in Aschaffenburg – Feier im Gründungslokal „Wilder Mann“
3. Politischer Frühschoppen auf der Gickelskerb
4. Stadt Aschaffenburg: Haushalt sanieren – Kernaufgaben erfüllen
5. FDP-Unterfranken: Mehr Lebenschancen statt Stillstand und Abschottung
6. Zwischenruf
7. Termine

## FDP-Stammtisch mit Karsten Klein: Haushaltssperre Stadt Aschaffenburg

(Julian Dalberg) Liebe FDP-Freunde, liebe Interessierte,

wir laden herzlich zu unserem nächsten Stammtisch am ein.

🗓️ Donnerstag, 19. November 2026
🕖 19:30 Uhr
📍 Ratsstube Schweinheim, Marienstraße 5, 63743 Aschaffenburg

Unser Stadtrat und Haushaltsexperte Karsten Klein informiert uns über das wichtige Thema der Haushaltssperre in Aschaffenburg. Im Anschluss möchten wir gemeinsam mit Euch und Ihnen darüber diskutieren und uns austauschen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend, regen Austausch und Eure bzw. Ihre Teilnahme!

## 80-jähriges Bestehen der FDP in Aschaffenburg – Feier im Gründungslokal „Wilder Mann“

(Albrecht Fehlig) Der FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt hat am 23. Oktober 2026 sein 80jähriges Bestehen im Gründungslokal, dem Hotel Wilder Mann, gefeiert.

Im Jahr 1946, wurde der Aschaffenburger Kreisverband der FDP im „Wilden Mann" gegründet. Julian Dalberg, Co-Vorsitzender des Kreisverbands, sagte dazu: „Das Erreichen dieses Jubiläums bedeutet acht Jahrzehnte kommunalpolitischer Arbeit für Aschaffenburg. In diesen Jahren haben die Freien Demokraten in Aschaffenburg viel erlebt und die Stadt aktiv mitgestaltet. Genug Anlass, um gemeinsam zurück und nach vorn zu blicken.“

Ein Grußwort hielt Oberbürgermeister a.D. Klaus Herzog (SPD, Amtszeit von 2000 bis 2020). Er betonte, dass er vom FDP-Stadtrat Karsten Klein stets angehalten worden sei, für „solide Finanzen“ zu sorgen. „Ich habe einen ausgeglichenen Haushalt gehabt,“ so Herzog. Er berichtete über gemeinsame Projekte mit den Freien Demokraten, die er immer als sehr kooperativ wahrgenommen habe. Herzog: „Die Liberalen haben ein professionelles Gespür für Politik.“

**Anfänge unter schweren Bedingungen**
Karsten Klein, Aschaffenburger Stadtrat und Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Unterfranken, zeigte eine Rückschau auf 80 Jahre liberale Politik in Aschaffenburg: „Jede Zeit hatte ihre Herausforderungen.“ Er wies darauf hin, welche Leistung es 1946 gewesen sei, so kurz nach dem Krieg in einem zerstörten Aschaffenburg eine liberale Partei zu gründen, damals noch unter dem Namen „Liberal-Demokratische Partei (LDP)“. Es folgten Bilder aus verschiedenen Jahrzehnten mit prominenten Gesichtern der Bundes-FDP in Aschaffenburg. Karsten Klein listete auch die Stadträte der Partei seit 1946 auf und die

Kreisvorsitzenden. Zur Versammlung anwesend waren Hanns-Martin von Truchseß (Amtszeit 1975-1981), Siegfried Klein (1981-1985), Karsten Klein (2003-2012), Thomas Klein (2012-2023) sowie Julian Dalberg (seit 2023)

Lukas Bohn, Landesvorsitzender der Jungen Liberalen (JuLis) Bayern und Schatzmeister des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg-Stadt, betonte die besondere Atmosphäre und die besonderen Leistungen des Kreisverbandes in seiner Stadt: „Dieser Kreisverband ist das beste Beispiel, dass die liberale Stimme weiterlebt."

Co-Vorsitzender Julian Dalberg bedankte sich auch im Namen seiner Co-Vorsitzenden Constanze Frey für die umfangreiche Unterstützung durch die Parteibasis: „Ich möchte jedem Mitglied danken, das sich für die Partei ehrenamtlich einsetzt. Ohne euch würde das nicht funktionieren."




Die zur Jubiläumsfeier anwesenden Kreisvorsitzenden der letzten Jahrzehnte (v.l.n.r.): Siegfried Klein (Amtszeit 1981-1985), Hanns-Martin von Truchseß (1975-1981), Julian Dalberg (seit 2023), Karsten Klein (2003-2012), Thomas Klein (2012-2023)








## Politischer Frühschoppen auf der Gickelskerb

(Julian Dalberg) Wie jedes Jahr waren wir auf Einladung unseres Ortsverbandes Damm/Strietwald beim politischen Frühschoppen der Gickelskerb dabei.

Bei Gickel und Getränken entstand schnell ein entspanntes Miteinander. Es gab gute Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern sowie einen offenen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der anderen demokratischen Parteien vor Ort.

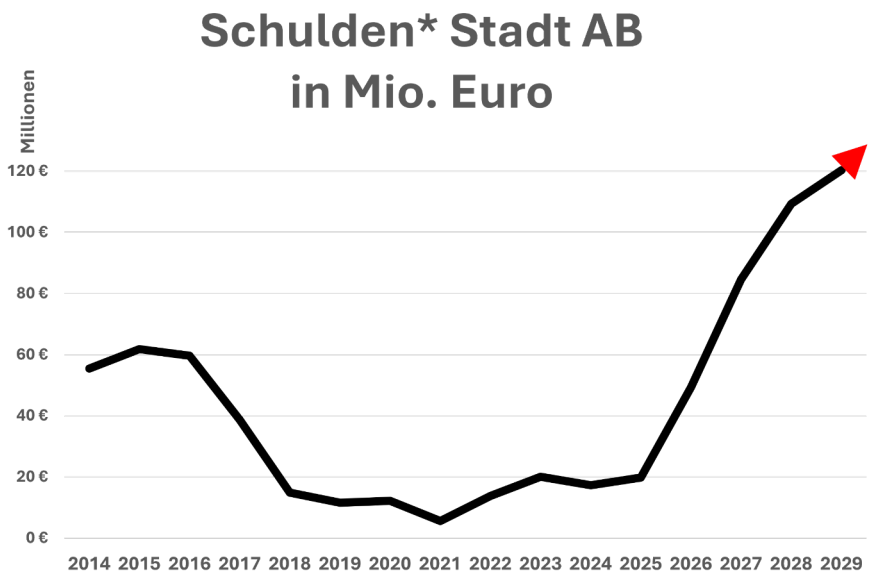
Es war wieder ein schöner Vormittag voller Gespräche, Begegnungen und Kerbatmosphäre.

Die Gickelskerb ist eine traditionsreiche Veranstaltung in Strietwald; der politische Frühschoppen gehört dabei zu den festen Programmpunkten.




## Stadt Aschaffenburg: Haushalt sanieren – Kernaufgaben erfüllen

(Karsten Klein) Die Haushaltssituation der Stadt Aschaffenburg ist äußerst angespannt, was vor allem am massiven Rückgang der Gewerbesteuer um 16 Millionen Euro liegt. Dennoch hat die Stadt kein Einnahmenproblem: Seit 2020 stiegen die Steuereinnahmen insgesamt um 37 Prozent, die Gewerbesteuer sogar um 45 Prozent. Das eigentliche Problem ist die Ausgabenentwicklung. Die FDP fordert daher ein schnelles Handeln in zwei zentralen Bereichen. Ohne ein Gegensteuern wird die Verschuldung der Stadt in nie geahnte Höhen steigen. Bisher sieht die Finanzplanung schon einen Anstieg um 53 Mio. € vor. Insgesamt droht ohne Maßnahmen ein Anstieg auf 125 Mio. € (+ 71 Mio. €). Dies wiederum führt zu deutlich höheren jährlichen Zinsbelastungen.




**Entwicklung der städtischen Finanzen: Schulden und Rücklagen zusammengerechnet.*

Das erste Handlungsfeld betrifft das Defizit des Klinikums. Aktuell muss die Stadt dafür rund 18 Millionen Euro aufbringen. Damit muss, nach Ansicht der FDP, Schluss sein. Die regionale Gesundheitsversorgung ist zwar wichtig, doch der Betrieb ist Aufgabe der Krankenkassen und die Investitionen Sache des Freistaats Bayern. Es ist keine kommunale Aufgabe. Dieses Geld fehlt Aschaffenburg für eigene Kernaufgaben wie Investitionen in Schulen. FDP und FW fordern einen Arbeitskreis mit dem Landkreis, um das Defizit zu beenden.

Das zweite Handlungsfeld ist der enorme Anstieg der Personalausgaben. Diese haben sich seit 2020 um 45 Prozent erhöht und die 100-Millionen-Euro-Grenze überschritten. Nötig ist nun ein Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopp. Zudem muss sich die Stadt auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Entwicklungszusammenarbeit gehört nicht dazu. Auch teure externe Protokolle über die Sicherheit von Sportplätzen sind unsinnig. Diese Ressourcen werden dringend für Bildung, Wirtschaftsförderung und Sicherheit vor Ort gebraucht.

Der Erlass der Haushaltssperre für das laufende Jahr 2026 war nötig. Auf Dauer braucht es jedoch gezielte Maßnahmen. Die FDP hat vor der aktuellen Entwicklung über die letzten Jahre immer wieder gewarnt und Änderungsvorschläge vorgelegt. Nun muss endlich umgesteuert werden.

Karsten Klein, Stadtrat
stadtrat@karsten-klein.de
www.aschaffenburg-stadtrat.de

## FDP-Unterfranken: Mehr Lebenschancen statt Stillstand und Abschottung

(Pressemitteilung vom 19. OKT 2026) **Karlstein am Main.** Die FDP-Unterfranken setzt auf mehr Lebenschancen. Jeder Mensch soll unabhängig von seiner Herkunft die Möglichkeit haben, durch Bildung, Arbeit und eigene Initiative voranzukommen und sein Leben selbstbestimmt zu gestalten. Dafür braucht es eine starke Wirtschaft, einen handlungsfähigen Staat und faire Chancen auf gesellschaftlichen Aufstieg.

Der Bezirksparteitag beschloss dazu konkrete Reformen: Bürokratieabbau, die erleichterte Schaffung von Wohnraum, praxisnähere Fachkräftezuwanderung und eine Begrenzung der Kreisumlage auf 45 Prozent. Auch regionale Krankenhausverbünde und mehr Freiräume für die Landwirtschaft gehören dazu.

Die Präsidentin der IHK Aschaffenburg, Dr. Heike Wenzel, unterstrich in ihrer Gastrede die Bedeutung solider Staatsfinanzen und eines Staates, der Unternehmen wieder mehr vertraut. Das Aufstiegsversprechen müsse erneuert werden: Leistung und Unternehmertum müssten sich wieder

lohnen.

Co-Bezirksvorsitzender Karsten Klein: „Unser Ziel ist es, dass Deutschland wieder zur wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaft der Welt wird. Wir wollen die Freiheit aus den bürokratischen Fesseln lösen. Wir verteidigen die Freiheit gegen alle Extremisten und gegen Moralapostel."

Co-Bezirksvorsitzender und stellvertretender Landesvorsitzender Karl Graf von Stauffenberg: „Die AfD profitiert vom Vertrauensverlust in die Politik, bietet aber keine tragfähigen Lösungen. Abschottung gefährdet Wohlstand und unsere Zukunft. Die FDP setzt auf Rechtsstaat, offene Gesellschaft und konkrete Reformen. Die demokratische Mitte braucht wieder eine starke liberale Stimme. Eine Zusammenarbeit mit der AfD schließen wir weiterhin aus."

## Zwischenruf

Hier könnte Ihr Beitrag stehen. Schicken Sie Ihren Einwurf, Beitrag und Meinungsäußerung an timo.holzer@fdp-aburg.de. Lediglich eine Kürzung muss sich die Redaktion vorbehalten.

## Termine

| | | |
|---|---|---|
| **Donnerstag,19.11.2026 um 19.30 Uhr** | **FDP-Stammtisch mit Karsten Klein: Haushaltssperre Stadt Aschaffenburg** | **Ratsstube Schweinheim, Marienstraße 5, 63743 Aschaffenburg** |
| **Samstag, 19.12.2026 Uhrzeit folgt** | **Mitgliederversammlung mit Ehrungen / Weihnachtsfeier** | **Aschaffenburg** |

---

**Impressum**
FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München
Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, mail@fdp-bayern.de
**Verantwortlicher Redakteur:** Timo Holzer, Schriftführer
Kontakt: E-Mail: timo.holzer@fdp-aburg.de, Internet: www.fdp-aburg.de
Wenn Sie die Aschaffenburger Depesche nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an depesche-abo@fdp-aburg.de mit dem Betreff **Abbestellen**.